

die persönlichen Sorgen der Genossen zu kümmern, und ihnen ist nach Möglichkeit zu helfen“. Wenn die Bezirks- und Kreisleitungen diese Hinweise beachten, die auch zur richtigen Kaderarbeit gehören, dann wird die Verbindung dasein und die Genossen werden sich nicht als „abgeschrieben“ Vorkommen.

Es muß allerdings gesagt werden, daß auch die Genossen, die Sorgen haben, sich vertrauensvoll an ihre Parteiorgane wenden müssen, daß sie auch selbst etwas dazu tun müssen, um die richtige Verbindung zu schaffen.

Den Bezirksleitungen sind im Januar 1958 von der Abteilung Landwirtschaft beim ZK die Richtlinien für die Delegierung zu den 3. Einjahreslehrgängen für beide Institute zugegangen, die den Kreisleitungen zugeleitet werden müssen, damit sie entsprechend den Empfehlungen eine sorgfältige Auswahl vorbereiten können. Der Leitsatz für alle Kreisleitungen muß sein, Kader zu qualifizieren, die die sozialistische Entwicklung in der Landwirtschaft vorantreiben können, so wie es uns die Genossen der KPdSU vordemonstriert haben. Beachten die Kreisleitungen dies, dann wird das vom 33. Plenum des ZK gesteckte Kampfziel, die LPG bis 1960 zur entscheidenden Kraft auf dem Dorfe zu machen, voll und ganz erreicht werden.

Helmut Lerps

Direktor des Instituts zur Ausbildung von Funktionären für die
sozialistische Landwirtschaft in Liebenwalde

Lehren aus dem Kampf unserer tschechoslowakischen Bruderpartei für eine sozialistische Landwirtschaft

Eine Gruppe von Mitarbeitern des Zentralkomitees und Mitgliedern der Kreis- und Bezirksleitungen besuchte auf Einladung des Zentralkomitees der KPC Ende Oktober 1957 die Tschechoslowakische Republik und studierte die Arbeit der KPC bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft.

In den ersten neun Monaten des Jahres 1957 wurden in der CSR 2771 neue LPG gebildet, so daß am 30. September 1957 10 943 LPG bestanden. Rund 156 000 Bauern traten in den ersten neun Monaten des Jahres 1957 den LPG bei. Von Mitte Juni bis Mitte Oktober 1957 stieg der Anteil des sozialistischen Sektors in der Landwirtschaft von 47 Prozent auf 63 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Diese Zahlen zeigen die großen Erfolge, die das tschechoslowakische Volk unter Führung seiner Kommunistischen Partei im letzten Jahr erreicht hat.

Die Mitglieder der Delegation waren tief beeindruckt von der großen Freundschaft und Herzlichkeit, mit der sie immer wieder von den tschechoslowakischen Freunden und Genossen in den Betrieben, Dörfern und Verwaltungen empfangen wurden. Unsere Aussprachen über die Probleme der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft, des Kampfes um den Frieden und die Festigung der Freundschaft der Länder des sozialistischen Lagers unter Führung der großen sozialistischen Sowjetunion, die mit großer Herzlichkeit geführt wurden, waren ein Ausdruck des proletarischen Internationalismus. Überall zeigte sich, daß die Menschen in der CSR brennend an den Problemen Deutschlands inter-